

Name, Vorname, Geburtsdatum ▶ _____

Aufklärung ▶ Laserbehandlung von Hautveränderungen

Bei Ihnen (bzw. Ihrem Kind) soll aus medizinischen oder kosmetischen Gründen eine Laserbehandlung durchgeführt werden.

Meist ohne örtliche Betäubung entferne ich mit dem Gefäßlaser Blutschwämmchen oder Blutgefäße (z.B. Couperose). Dies gilt auch für die Rubinlaser-Behandlung (z.B. bei Altersflecken). Eine Behandlung mittels CO₂-Laser führe ich in der Regel in örtlicher Betäubung durch. Wurde bei Ihnen eine Allergie gegen Betäubungsmittel festgestellt? Teilen Sie das mir bitte vor dem Eingriff mit!

In aller Regel kann ich die Hautveränderung beseitigen und dabei ein ästhetisch überzeugende Ergebnis erzielen. In Einzelfällen kann es zum Wiederauftreten der Hautveränderung kommen. Diese können Sie gegebenenfalls ein zweites Mal behandeln lassen. Komplikationen und Nebenwirkungen können auftreten und einige Tage andauern. Dazu zählen leichte Nachblutungen, Schwellungen, Schmerzen oder ein kleiner Bluterguss. Falls es bei einer großflächigen Behandlung zum Nässen der Stelle kommt, sollte diese austrocknend behandelt werden. Gefühlsstörungen im behandelten Bereich bilden sich in der Regel innerhalb von Tagen bzw. wenigen Wochen wieder zurück.

Die behandelte Stelle blast nach einigen Wochen bis Monaten wieder ab. Im Einzelfall kann es zu bleibenden Pigmentverschiebungen (d.h. zu heller oder dunkler pigmentierten Stellen) oder auch zu Narbenwucherungen wie hypertrophen bzw. atrophischen Narben (Wulstnarben bzw. eingesunkene Narben) kommen. Weitere mögliche Komplikationen: eine Wundinfektion, Rötungen, Schwellungen.

Das spätere Aussehen der Hautfläche hängt in besonderem Maße von Ihrem eigenen Verhalten bzw. vom Verhalten Ihres Kindes ab. Vermeiden Sie Bewegungen, die starken Zug oder Spannung auf die gelaserte Stelle ausüben. In den ersten 4 bis 6 Wochen nach dem Eingriff sollten die Stellen auch keiner Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

Aufklärung ▶ Operative Entfernung von Hautveränderungen

Bei Ihnen (bzw. Ihrem Kind) soll eine Hautveränderung entfernt oder eine Gewebeprobe entnommen werden.

Der Eingriff erfolgt in örtlicher Betäubung. Wurde bei Ihnen oder Ihrem Kind eine Allergie gegen Betäubungsmittel (sogenannte Lokalanästhetika) festgestellt? Dann teilen Sie das bitte vor dem Eingriff mit. Es kann erforderlich sein, die Wunde durch eine Naht zu schließen. Diese wird dann 7 bis 14 Tage belassen und dann in meiner Praxis entfernt.

In aller Regel gelingt es mir, die Hautveränderung zu beseitigen, größere Narben zu vermeiden und ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen. Dies kann ich trotz meiner besten ärztlichen Bemühung nicht garantieren.

Komplikationen und Nebenwirkungen können auftreten und einige Tagen andauern. Dazu zählen leichte Nachblutungen, Schwellungen, Schmerzen oder ein Bluterguss. Gefühlsstörungen im Narbenbereich bilden sich in der Regel nach einigen Wochen zurück. Die Narbe blast nach einigen Wochen bzw. wenigen Monaten ab. Im Einzelfall kann es zu Narbenwucherungen (hypertrophe Narbe bzw. Wulstnarbe) und zu Pigmentverschiebungen kommen. Das spätere Aussehen der Narbe hängt in besonderem Maße von Ihrem eigenen Verhalten bzw. vom Verhalten Ihres Kindes ab. Insbesondere sollen alle Bewegungen vermieden werden, die Zug oder Spannung auf die Wundränder ausüben. In den ersten 2 bis 3 Monaten nach dem Eingriff bitte keine Sonnenbestrahlung der Narben!

Die Wunde außerdem stets penibel sauber halten, da eine Infektion die Wundheilung maßgeblich beeinträchtigen kann. An Komplikationen (unvorhergesehenen Verschlimmerungen) können ferner auftreten:

Diese Information habe ich zur Kenntnis genommen. Frau Dr. Jánossy hat meine weiteren Fragen im Gespräch geklärt.

Hoppegarten, den

Unterschrift Patient(in)

Unterschrift Dr. med. Ildikó Jánossy